

Christian Fuchs • Dr. Carsten Bange

Marktübersicht

# Softwarewerkzeuge für die Finanzkonsolidierung

17 Systeme für die legale Konsolidierung und  
Managementkonsolidierung

ISBN: 978-3-942201-00-1

  
**BARC**  


## Kontakt

Business Application Research Center – BARC GmbH

Steinbachtal 2b

D-97082 Würzburg

Tel.: +49 931-880651-0

Fax: +49 931-880651-28

E-Mail: [info@barc.de](mailto:info@barc.de)

## Autoren

Dr. Carsten Bange ist geschäftsführender Gesellschafter und Christian Fuchs ist Analyst am Business Application Research Center (BARC). Beide beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit dem Test und der Bewertung von Business-Intelligence-Software. Zusätzlich beraten die Autoren Unternehmen in der Produktauswahl- und Einführungsphase entscheidungsunterstützender Informationssysteme.

## Ansprechpartner

Für alle Fragen zu dieser Studie stehen Ihnen

Christian Fuchs

Tel.: +49 931-880651-0

E-Mail: [cfuchs@barc.de](mailto:cfuchs@barc.de)

gerne zur Verfügung.

## Business Application Research Center

Das Business Application Research Center (BARC) ist ein Forschungs- und Beratungsinstitut für Unternehmenssoftware mit Fokus auf die Bereiche Business Intelligence und Enterprise Content Management (ECM). BARC-Mitarbeiter sind seit 1994 in der Evaluation von Business-Intelligence- und ECM-Produkten und Beratung von Unternehmen tätig. BARC-Analysten vereinen Markt-, Produkt- und Einführungswissen. Know-how-Basis sind die seit Jahren ständig durchgeführten Marktanalysen und Produktvergleichsstudien, die ein umfassendes Detailwissen über den Leistungsumfang aller marktrelevanten Software-Anbieter und neueste Entwicklungen im Markt sicherstellen. Über 1000 Kunden jährlich, darunter über 90% der DAX100-Unternehmen sowie Behörden und Finanzinstitute, nutzen das vielfältige Angebot von BARC bei der Softwareauswahl-Unterstützung sowie in Beratungs- und IT-Strategie-Projekten.

### *Neutralität*

BARC ist aus den komparativen Produktanalysen am Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik der Universität Würzburg, Prof. Dr. R. Thome hervorgegangen. In seiner Stellung als unabhängiges Institut beobachtet und analysiert BARC den Markt für Business Applications. In Beratungsprojekten, Softwarevergleichsstudien und auf Fachtagungen bringt BARC Transparenz und Vergleichbarkeit in den Softwaremarkt. Dabei ist BARC strikt neutral gegenüber Software-Anbietern. Dies bedeutet, dass keine Gebühren für die Aufnahme in Studien oder Provisionen bei der Empfehlung von Software erhoben werden. BARC bietet auch keine Implementierung von Software an, um keine internen Interessen zu erzeugen.

### *Kompetenz*

BARC-Mitarbeiter evaluieren seit mehr als 15 Jahren Business-Intelligence- und Enterprise-Content-Management-Produkte und nutzen das so erlangte Wissen in Beratungsprojekten zur Softwareauswahl und IT-Strategie. Know-how-Basis sind die ständig durchgeführten Marktanalysen und Produktvergleichsstudien, die ein um-

fassendes Detailwissen über den Leistungsumfang aller marktrelevanten Anbieter für Unternehmenssoftware und neueste Entwicklungen im Markt sicherstellen.

### *Qualität*

Über 1000 Kunden jährlich, darunter mehr als 90 Prozent der DAX100-Unternehmen nutzen in vielfältiger Weise das Know-how der BARC-Analysten. BARC-Beratungsprojekte sind hoch effizient und gewährleisten ein Höchstmaß an Sicherheit bei Software-Auswahl und IT-Strategie. BARC-Studien bieten einen qualifizierten Marktüberblick und einen detaillierten Softwarevergleich. BARC-Tagungen und Seminare geben einen konzentrierten Eindruck aller relevanten Anbieter in verschiedenen Segmenten des Marktes für Geschäftsanwendungen.

## Studien

Neben der vorliegenden Marktübersicht bietet BARC im Bereich Business Intelligence Software-Studien mit detaillierten Bewertungen und Vergleichen zu folgenden Themen an:

- The BI Verdict (<http://www.bi-verdict.com/>)
- Data Warehousing und Datenintegration (<http://dw.barc.de/>)
- Softwarewerkzeuge für die Planung im Mittelstand

Außerdem bietet BARC Vergleichsstudien in weiteren Softwaresegmenten an. Eine komplette Übersicht finden Sie unter <http://www.barc.de/de/studien.html>.

## Urheberrecht

Diese Marktübersicht ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitverwertung, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung des Verlages. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebenen Lösungen oder verwendete Bezeichnungen frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>I</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>III</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>1</b>	<b>Legale Konsolidierung und Managementkonsolidierung ..... 1</b>
<b>2</b>	<b>Produkte und Lösungen ..... 7</b>
2.1	CoPlanner – CoPlanner LCM ..... 12
2.2	CP CORPORATE PLANNING – CP-CONS..... 17
2.3	Denzhorn – BPS-KONS ..... 22
2.4	eKomSolutions – eKomKons ..... 26
2.5	IBM Deutschland – IBM Cognos Controller ..... 30
2.6	IDL – IDLKONSIS und IDLWINKONS ..... 35
2.7	Infor – Infor Performance Management Consolidation ..... 40
2.8	LucaNet – LucaNet.Financial Intelligence Suite LucaNet.World..... 45
2.9	Oracle – Oracle Hyperion Financial Management..... 50
2.10	PST – PST-KONS..... 55
2.11	SAP – SAP SEM-BCS ..... 59
2.12	SAP – SAP BusinessObjects Financial Consolidation..... 64
2.13	SAP – SAP BusinessObjects Planning and Consolidation ..... 69
2.14	SAS – SAS Financial Management..... 74
2.15	Tagetik – Tagetik ..... 78
2.16	Thinking Networks – TN Planning Konsolidierungsmodul..... 83
2.17	WINTERHELLER – Professional Consolidation ..... 87
2.18	Speziallösungen im Bereich Konsolidierung ..... 92
<b>3</b>	<b>Marktanalyse ..... 93</b>
3.1	Anbieter von Software-Lösungen im Bereich Konsolidierung..... 93
3.2	Produkt- und Projektdaten ..... 96
3.3	Funktionalität und Systeminformationen..... 99
3.4	Bewertung und Positionierung der Konsolidierungswerkzeuge ..... 104
3.5	Marktentwicklungen 2006 bis 2009 ..... 106

<b>4</b>	<b>Werkzeugkasten zur Softwareauswahl Konsolidierung.....</b>	<b>109</b>
4.1	Referenzprozess .....	109
4.1.1	Ziel- und Projektdefinition.....	110
4.1.2	Anforderungsanalyse.....	110
4.1.3	Markterhebung.....	112
4.1.4	Vorauswahl .....	113
4.1.5	Detailevaluierung.....	115
4.1.6	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.....	116
4.1.7	Entscheidung und Umsetzung.....	117
4.2	Kriterienkatalog .....	118
4.3	Ausschreibungsvorlage .....	132
<b>5</b>	<b>Management Summary und Ausblick .....</b>	<b>137</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Software für Performance Management Prozesse.....	2
Abbildung 2: Gesehener Mehrwert in der Integration von Performance-Management-Prozessen .....	5
Abbildung 3: Benutzeroberfläche CoPlanner LCM.....	16
Abbildung 4: Benutzeroberfläche CP-CONS .....	20
Abbildung 5: Benutzeroberfläche Denzhorn BPS-KONS .....	25
Abbildung 6: Historisches Kapital in elKomKons .....	29
Abbildung 7: Benutzeroberfläche IBM Cognos Controller .....	34
Abbildung 8: Statusmonitor Meldedaten IDL.....	38
Abbildung 9: Bericht mit Nachweis Konsolidierungsmaßnahmen IDL.....	39
Abbildung 10: Benutzeroberfläche Infor PM Consolidation .....	43
Abbildung 11: Bilanzstruktur nach HGB in LucaNet.Financial Intelligence Suite LucaNet.World .....	49
Abbildung 12: Benutzeroberfläche Oracle Hyperion Financial Management .....	54
Abbildung 13: Benutzeroberfläche Management-Reporting PST-KONS .....	58
Abbildung 14: Benutzeroberfläche SAP SEM-BCS.....	63
Abbildung 15: Benutzeroberfläche SAP BusinessObjects Financial Consolidation.....	67
Abbildung 16: Benutzeroberfläche SAP BusinessObjects Planning and Consolidation .....	73
Abbildung 17: Benutzeroberfläche SAS Financial Management.....	77
Abbildung 18: Benutzeroberfläche Tagetik 3.0.....	82
Abbildung 19: Benutzeroberfläche Thinking Networks TN Planning .....	86
Abbildung 20: Benutzeroberfläche WINTERHELLER Professional Consolidation .....	91
Abbildung 21: Markteintritt Konsolidierungslösungen.....	95
Abbildung 22: Anzahl produktiver Installationen in Deutschland .....	96
Abbildung 23: Anzahl produktiver Installationen weltweit .....	97
Abbildung 25: Konsolidierungsumfang kleinster Kunde in zu konsolidierenden Einheiten	98
Abbildung 26: Konsolidierungsumfang größter Kunde in zu konsolidierenden Einheiten .	98
Abbildung 27: Konsolidierungsumfang von 80% aller Kunden in zu konsolidierenden Einheiten .....	99

Abbildung 28: Bewertung und Positionierung der untersuchten Konsolidierungswerkzeuge .....	105
Abbildung 29: Auswahlprozess .....	110
Abbildung 30: Verbleibende Anbieter im Auswahlprozess .....	112
Abbildung 31: Verbleibende Anbieter im Auswahlprozess .....	114
Abbildung 32: Verbleibende Anbieter im Auswahlprozess .....	115

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Lösungsangebot zum Thema Konsolidierung aus dem Bereich Business Intelligence .....	9
Tabelle 2: Lösungsangebot zum Thema Konsolidierung aus den Bereichen Finanz-/Rechnungswesen und Enterprise Resource Planning (ERP) .....	11
Tabelle 3: Unterstützte Rechnungslegungsstandards.....	100
Tabelle 4: Standardschnittstellen zu ERP-, FiBu- und ReWe-Systemen .....	101
Tabelle 5: Dateiformate und Schnittstellen für den Dateimport .....	102
Tabelle 6: Datenspeicherung und unterstützte Datenbanken.....	103
Tabelle 7: Unterstützte Sprachen.....	104
Tabelle 8: Übersicht der Marktentwicklungen in den Jahren 2006-2009.....	106
Tabelle 9: Informationslieferanten im Software-Auswahlprozess.....	113

## 1 Legale Konsolidierung und Managementkonsolidierung

Das Thema Finanzkonsolidierung, welches sich aus den Disziplinen legale Konsolidierung und Managementkonsolidierung zusammensetzt, hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Während der Begriff „Legale Konsolidierung“ die Verdichtung und interne Aufrechnung der Einzelabschlüsse von Konzernunternehmen bis hin zum Konzernabschluss nach rechtlichen Vorgaben umfasst (bspw. nach HGB, IFRS, US-GAAP etc.), zielt der Begriff „Managementkonsolidierung“ auf die Aggregation und das Reporting steuerungsrelevanter Informationen für die Unternehmensführung ab (konsolidierte Darstellung von Teilbereichen, Segmenten etc.). Entwicklungen wie die zunehmende weltweite Globalisierung sowie immer schärfere Anforderungen an die Konzernrechnungslegung in Form von Transparenz, kürzeren Berichtszyklen und wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Verflechtungen zwischen Unternehmen führen dazu, dass das Thema Konsolidierung präsenter denn je ist. Ungeklärt bleibt zudem, ob die weltweite Finanzkrise nicht zu neuen Forderungen nach mehr Transparenz, Information und einer stärkeren Berücksichtigung des Risikomanagements im Bereich des Jahresabschlusses führt. Neue Anforderungen an Softwarelösungen im Bereich der Konsolidierung wären die unweigerliche Folge.

Konsolidierung ist heute kein Thema mehr, das nur Großunternehmen mit Konzernstruktur betrifft. Vielmehr haben auch viele mittelständische Unternehmen zunehmend Produktions- oder Vertriebsgesellschaften im Ausland und somit Anforderungen an softwaretechnische Unterstützung in diesem Bereich. Viele Unternehmen in Deutschland nutzen heute noch keine Standardsoftware, um die Abstimmungsarbeiten hin zum konsolidierten Jahresabschluss zu unterstützen, sondern arbeiten meist ineffizient bspw. auf Basis von Microsoft Excel. Dies zeigen auch die Ergebnisse der aktuellen, weltweiten BARC-Marktforschungsstudie „Performance Management – Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“, wonach knapp ein Drittel der befragten 553 Teilnehmer Excel für das Thema Konsolidierung einsetzt (siehe Abbildung 1). Verglichen mit dem Wert von vor drei Jahren ist jedoch auffällig, dass der Einsatz spezialisierter Lösungen für die Konsolidierung in den befragten Unternehmen zugenommen hat und weiter zunehmen wird.

Die vorliegende Marktübersicht bietet einen aktuellen Überblick über die am Markt verfügbaren Softwarelösungen für die Konsolidierung. Überdies bietet sie Unternehmen, die vor der Auswahl einer geeigneten Lösung stehen, Informationen zur Herangehensweise an das Softwareauswahl-Projekt. Als „Werkzeugkasten“ finden Sie hierzu in Kapitel 4 einen Referenzprozess für die Softwareauswahl, einen umfassenden Kriterienkatalog mit Kriterien, die bei der Auswahl eines Konsolidierungswerkzeugs zu beachten sind sowie eine Ausschreibungsvorlage, mit der Sie die individuellen Anforderungen Ihres Unternehmens an die Softwareanbieter kommunizieren können. Konsolidierungslösungen gehören – nicht zuletzt durch das engere Zusammenwachsen von externem und internem Rechnungswesen – in eine umfassende Business-Intelligence-Systemlandschaft.

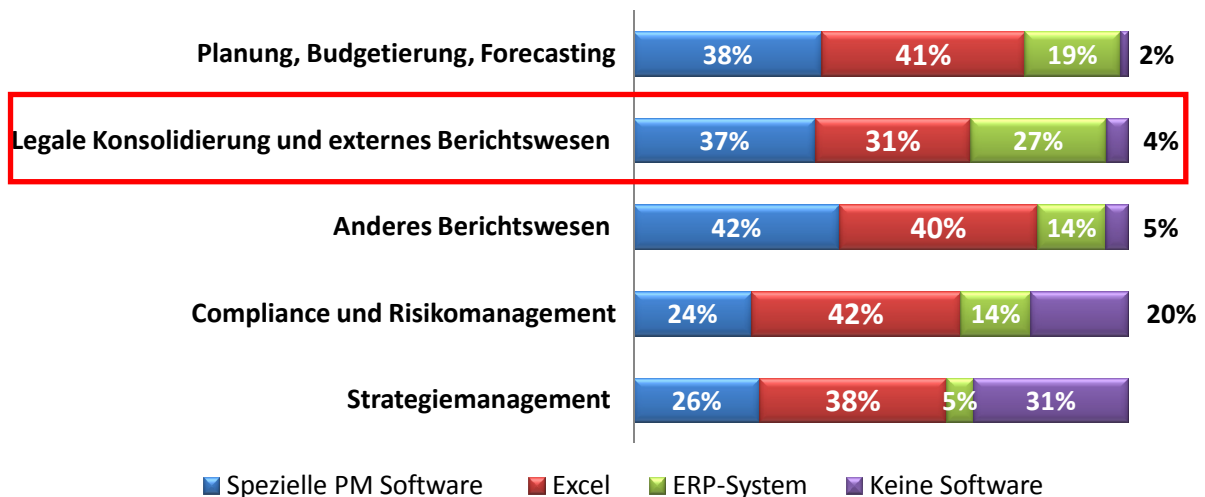


Abbildung 1: Software für Performance Management Prozesse

Im Mittelpunkt der Marktübersicht stehen Softwarelösungen, welche die Konsolidierung durch geeignete Funktionen unterstützen. Dies betrifft sowohl die legale Konsolidierung rechtlich selbständiger Einheiten eines Konzerns als auch die Umsetzung einer Managementkonsolidierung für die interne Rechnungslegung.

### *Funktionalität*

Konsolidierungslösungen müssen heute verschiedene Rechnungslegungsstandards unterstützen. Für Deutschland sind sowohl die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) relevant, als auch die seit Ende des Jahres 2005 für börsennotierte Unternehmen verpflichtenden International Financial Reporting Stan-

dards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS). Für die Konsolidierung einzelner, weltweit verteilter Konzernunternehmen, die ihre Bilanz nach unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards erstellen, können zudem Überleitungsmöglichkeiten gefordert sein, um die konsolidierte Konzernbilanz bspw. nach IFRS zu erstellen. Teilweise müssen oder können zudem landesspezifische GAAPs wie bspw. US-GAAP zur Anwendung Einsatz kommen.

Die Grundlage für die Konsolidierung bildet die Abgrenzung der einzubeziehenden Unternehmen in einen Konsolidierungskreis. Konsolidierungs- bzw. Beteiligungsstrukturen müssen hierzu für die Erfassung und Abgrenzung aller am Konzern beteiligten Einzelunternehmen in der Softwarelösung korrekt hinterlegt werden.

Besondere Herausforderungen der Konsolidierung liegen in

- der Datenintegration aus heterogenen datenliefernden Einheiten und Systemen (bspw. Überwachung der fristgerechten Datenanlieferung, Datenüberführung durch Währungsumrechnungen, Plausibilitäts- und Konsistenzkontrollen etc.),
- der Intercompany-Abstimmung zur Prüfung der Übereinstimmung buchhalterischer Vorgänge zwischen Konzerngesellschaften,
- der Unterstützung der Strukturierung und Organisation des Meldeprozesses der Abschlussdaten aller Konzernunternehmen sowie
- bestimmten Buchungsmöglichkeiten.

Die eigentliche Konzernkonsolidierung im engeren Sinne muss durch unterschiedliche Konsolidierungsarten und Konsolidierungsformen von der Softwarelösung unterstützt werden. Konsolidierungsarten lassen sich einteilen in:

- Schuldenkonsolidierung (Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten der Konzernunternehmen),
- Kapitalkonsolidierung (Eliminierung der innerbetrieblichen Kapitalverflechtungen der Konzernunternehmen),
- Aufwands-/Ertragskonsolidierung (Saldierung von Aufwendungen und Erträgen zwischen Konzernunternehmen) sowie

- Zwischenergebniskonsolidierung (Eliminierung von Gewinnen und Verlusten aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns, soweit keine Realisierung gegenüber konzernfremden Dritten).

Konsolidierungsformen umfassen:

- Vollkonsolidierung (alle Bilanzpositionen der Tochterunternehmungen werden vollständig in den Konzernabschluss übernommen),
- Quotenkonsolidierung (Bilanzpositionen der Tochterunternehmungen werden nur in Höhe der Beteiligungsquote einbezogen) und
- Equity-Konsolidierung (nur das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmungen ist in den Konzernabschluss aufzunehmen).

Damit die Ergebnisse der Konzernkonsolidierung berichtet werden können, darf die Integration eines Berichtswesens in die Konsolidierungslösung nicht vernachlässigt werden. Dieses kann entweder durch eigene Funktionalität des Werkzeugs oder durch Zugriff einer anderen Berichtslösung auf den Datenbestand des Konsolidierungswerkzeugs realisiert werden. Berichte lassen sich grob in fertige Analysen, also System- und Standardberichte (bspw. zu Konsolidierungsregeln, Stand des Intercompany-Abgleichs oder noch bestehende Differenzen), sowie freie Berichte einteilen, die nach individuellen Anforderungen zusammengestellt werden können. Vordefinierte Berichte, die evtl. bereits in der Konsolidierungslösung enthalten sind, erleichtern dabei dem Endbenutzer häufig nachgefragte Informationen zu berichten.

Da in Unternehmen oftmals ein Abgleich von Ist- und Plan-Daten gefordert ist, sollte eine Integration von Planung und Konsolidierung bspw. in Form einer Plan-Konsolidierung möglich sein. Diese Integration kann entweder über definierte Schnittstellen erfolgen, über die Daten untereinander ausgetauscht werden können oder auch durch eine gemeinsame Datenbasis realisiert werden.

Die Integration von Performance-Management-Prozessen wie Planung und legaler Konsolidierung, aber auch Risikomanagement wird zukünftig immer wichtiger werden. Dies zeigen die Ergebnisse der aktuellen BARC-Marktforschungsstudie „Performance Management – Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“. 53 Prozent der Befragten sehen einen hohen Nutzen in der Integration von Planung

und legaler Konsolidierung. Zudem sehen beinahe ein Drittel der Befragten einen Nutzen in der Integration von Risikomanagement und legaler Konsolidierung (siehe Abbildung 2), welche nicht zuletzt aufgrund der eklatanten Fehler im Vorfeld der Finanzkrise zukünftig an Bedeutung gewinnen wird. Für die Softwareanbieter im Bereich Konsolidierung gilt es, diese Entwicklungen und neuen Anforderungen in ihren Lösungen entsprechend zu berücksichtigen sowie eine effiziente Integration und Unterstützung durch einheitliche Benutzeroberflächen, Datenmodelle und Datenbestände zu bieten.

	<b>Legale Konsolidierung und Finanz-Reporting</b>	<b>Sonstiges Reporting</b>	<b>Compliance und Risiko-management</b>	<b>Strategie Management</b>
<b>Planung, Budgetierung und Forecasting</b>	<b>52,8%</b>	<b>41,7%</b>	<b>32,2%</b>	<b>61,8%</b>
<b>Legale Konsolidierung und Finanz-Reporting</b>	<b>-</b>	<b>28,4%</b>	<b>30,8%</b>	<b>17,5%</b>
<b>Sonstiges Reporting</b>		<b>-</b>	<b>15,4%</b>	<b>18,7%</b>
<b>Compliance und Risikomanagement</b>			<b>-</b>	<b>20,4%</b>

Abbildung 2: Gesehener Mehrwert in der Integration von Performance-Management-Prozessen

### *Herausforderungen*

Konsolidierung ist kein banales Thema und muss mit großer Sorgfalt durchgeführt werden, um internen und vor allem externen Ansprüchen sowie Gesetzmäßigkeiten zu genügen. Die größten Herausforderungen für Unternehmen resultieren aus der mangelhaften Werkzeugunterstützung bspw. durch Microsoft Excel. Mangels konsistenter Datenhaltung und aufgrund von fehlendem betriebswirtschaftlichem Know-how in der Software können Konsolidierungsprozesse und -aufgaben nur rudimentär und fehleranfällig (bspw. falsche oder fehlerhafte Formeln sowie Tabellenverknüpfungen) unterstützt werden. Das Ergebnis ist, bezogen auf die gesetzlichen Vorschriften, häufig eine schwierige Nachvollziehbarkeit bzw. Testierfähigkeit der konsolidierten Werte sowie eine mangelnde Genauigkeit und Nachvollziehbarkeit der Daten.

Ausgereifte Standardlösungen im Bereich Konsolidierung dagegen bieten umfangreiche Funktionalität, um den kompletten Konsolidierungsprozess von der Datenintegration aus Vorsystemen über die Intercompany-Abstimmung und eigentliche Konsolidierung bis hin zum Berichtswesen und Abgleich von Plan- und Ist-Daten zu unterstützen. Herausforderungen wie der Datenintegration aus heterogenen Vorsystemen, der ständigen Kontrolle des Konsolidierungsprozessfortschritts sowie der häufig aufwändigen Intercompany-Abstimmung kann effizient begegnet werden. Komplizierte Währungsumrechnungen oder parallele Konsolidierungsprozesse nach unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards werden durch alle in dieser Marktübersicht dargestellten Lösungen unterstützt. Schwierigkeiten wie langen Abschlusszyklen aufgrund von aufwändigen, manuellen Prozessen oder Daten-Inkonsistenzen zwischen internem und externem Reporting wird durch effiziente Softwareunterstützung vorgebeugt.

## 2 Produkte und Lösungen

Die Anzahl der am Markt verfügbaren Lösungen gestaltet sich im Vergleich zu anderen Bereichen wie Software-gestützte Planung und Analyse vergleichsweise übersichtlich. Im Rahmen dieser Marktübersicht werden 20 Konsolidierungslösungen von 17 unterschiedlichen Softwareanbietern vorgestellt.

(...)

Ziel der Marktübersicht ist der Aufbau einer aktuellen und konsistenten Informationsbasis in Form eines Überblicks am Markt verfügbarer Lösungen. Hierzu wurden auf Basis von Marktanteilstudien, eigenen Recherchen und Erfahrungen aus der Begleitung von Softwareauswahlprojekten die aus BARC-Sicht relevanten Anbieter von Konsolidierungslösungen identifiziert, die unabhängig von einem ERP-System eingesetzt werden können (siehe Tabelle 1). Wesentliche Kriterien, die zur Auswahl und Aufnahme in diese Marktübersicht geführt haben, sind:

- Ausgeprägtes Lösungsangebot im Bereich Konsolidierung,
- Präsenz im deutschsprachigen Raum (Niederlassung, Partner) sowie
- Marktrelevanz (Marktanteil bzw. Anzahl Kunden in D, A, CH).

Tabelle 1: Lösungsangebot zum Thema Konsolidierung aus dem Bereich Business Intelligence

<b>Business Intelligence</b>		
<b>Anbieter</b>	<b>Produkt</b>	<b>WWW-Adresse</b>
Board	Board Finanzplanung	www.board.com
Cegid	FCRS	www.cegid.fr (www.datamart.de)
CoPlanner	CoPlanner LCM	www.coplanner.com
CP CORPORATE PLAN- NING	CP-CONS	www.corporate-planning.com
Denzhorn	BPS-KONS	www.bps-one.de
elKomSolutions	elKomKons	www.elKomsolutions.de
IBM	IBM Cognos Controller	www.ibm.com/de/de/
IDL	IDLKONSIS	www.idl.eu
IDL	IDLWINKONS	www.idl.eu
Infor	Infor Performance Management Con- solidation	www.infor.de
LucaNet	LucaNet.Financial Intelligence Suite LucaNet.World	www.lucanet.com
Oracle	Oracle Hyperion Financial Manage- ment	www.oracle.com
PST	PST-KONS	www.pst.de
SAP	SAP SEM-BCS	www.sap.com
SAP	SAP BusinessObjects Financial Conso- lidation	www.sap.com
SAP	SAP BusinessObjects Planning and Consolidation	www.sap.com
SAS	SAS Financial Management	www.sas.de
Tagetik	Tagetik	www.tagetik.de
Thinking Networks	TN Planning Konsolidierungsmodul	www.thinking-networks.de
WINTERHELLER	Professional Consolidation	www.winterheller.com

Im folgenden Kapitel sind tiefergehende Angaben zum jeweiligen Softwareanbieter und zur Funktionalität nahezu aller in der Tabelle aufgeführten Lösungen zu finden. Board wird nicht näher betrachtet, da das Produkt Board Finanzplanung erst seit kurzem am Markt und derzeit inklusive Dokumentation nur in englischer Sprache verfügbar ist. Der französische Anbieter Cegid hat keine Niederlassung in Deutschland, der Vertrieb erfolgt über den Partner DATA MART Consulting. Zudem ist die Marktpräsenz der Lösung FCRS gering. Beide Lösungen werden deshalb nicht weiter beschrieben.

Alle Informationen zu den Softwareanbietern und Lösungen wurden über einen standardisierten Fragebogen erhoben. Die jeweiligen Einzelprofile enthalten ein Firmen- sowie ein Produktprofil.

Neben Softwarelösungen klassischer Business-Intelligence-Anbieter werden auch aus verschiedenen anderen Softwarekategorien Lösungen für die Konsolidierung angeboten. Besonders Anbieter von Finanzbuchhaltungs-, Rechnungswesen- und Controlling-Lösungen sowie Anbieter von ERP-Systemen bieten ebenfalls Funktionen bzw. Module für die Konsolidierung. Tabelle 2 zeigt die bekanntesten Anbieter aus den genannten Bereichen, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die genannten Softwarelösungen werden im Folgenden nicht näher betrachtet.

Tabelle 2: Lösungsangebot zum Thema Konsolidierung aus den Bereichen Finanz-/Rechnungswesen und Enterprise Resource Planning (ERP)

<b>Finanzbuchhaltung / Rechnungswesen / Controlling</b>		
<b>Anbieter</b>	<b>Produkt</b>	<b>WWW-Adresse</b>
CODA Financial Systems	OCRA	www.coda-financials.de
CSS	eGECKO Konzernkonsolidierung	www.css.de
Diamant Software	Diamant Konzernbuchhaltung	www.diamant-software.de
Mezzodata	IAS-Solution 2008	www.mezzodata.de
Varial	Varial Finanzbuchführung Konzernkonsolidierung	www.varial.de
<b>Enterprise Resource Planning (ERP)</b>		
<b>Anbieter</b>	<b>Produkt</b>	<b>WWW-Adresse</b>
Clarity Systems	Clarity 6 - Consolidations	www.claritysystems.com
Exact Software	Longview Consolidation	www.longview.com
IFS	IFS/Konsolidierung	www.ifsworld.com
Lawson	Enterprise Financial Management - M3 Financial Management	www.lawson.com
Microsoft	Microsoft Dynamics AX	www.microsoft.de
Oracle	Oracle E-Business Suite Financials Financial Consolidation Hub	www.oracle.com
Oracle	JD Edwards EnterpriseOne Performance Management	www.oracle.com
Oracle	PeopleSoft Enterprise Performance Management Global Consolidations	www.oracle.com

## 2.1 CoPlanner – CoPlanner LCM

Anbieterinformationen		
Name des Softwareanbieters		Logo
Name des Produkts (Version)		
Kontakt	Straße, PLZ Ort	
	Telefon:	Internet:
	Fax:	E-Mail:
Vertretungen	Deutschland:	Weltweit:
Mitarbeiter	Deutschland:	Weltweit:
Markteintritt Konsolidierung		
Umsatz 2008 (in EUR)	Deutschland:	Weltweit:
Umsatz Konsolidierung		
Kundeninformationen		
Anzahl Installationen	Deutschland:	Weltweit:
Neukunden 2008		
Konsolidierungsumfang 80 % aller Kunden	Ca. XYZ zu konsolidierende Einheiten	
Konsolidierungsumfang größter Kunde	Ca. XYZ zu konsolidierende Einheiten	
Konsolidierungsumfang kleinster Kunde	Ca. XYZ zu konsolidierende Einheiten	
Lizenzierung		
Produktinformationen		
Unterstützte Rechnungslegungsstandards		
Überleitungsmöglichkeiten zw. einzelnen Rechnungslegungsstandards	.	
Unterstützte Konsolidierungskreise/ Sichten		

<b>Unterstützte Konsolidierungsarten</b>	
<b>Unterstützte Konsolidierungsformen</b>	
<b>Mechanismen/Funktionalität für eine Profit-Center-Konsolidierung</b>	
<b>Berichtswesen und Berichtobjekte</b>	
<b>Integration mit Planung/ Forecasting</b>	
<b>Datenspeicherung</b>	
<b>Unterstützte Sprachen</b>	

*Firmenprofil*

(...)

Umfang: Ca. eine halbe Seite

*Produktprofil*

(...)

Umfang: Ca. eine bis eineinhalb Seiten

*Screenshot*

## 2.2 CP CORPORATE PLANNING – CP-CONS

## 2.3 Denzhorn – BPS-KONS

**2.4 eKomSolutions – eKomKons**

**2.5 IBM Deutschland – IBM Cognos Controller**

**2.6 IDL – IDLKONSIS und IDLWINKONS**

**2.7 Infor – Infor Performance Management Consolidation**

**2.8 LucaNet – LucaNet.Financial Intelligence Suite LucaNet.World**

**2.9 Oracle – Oracle Hyperion Financial Management**

**2.10 PST – PST-KONS**

**2.11 SAP – SAP SEM-BCS**

**2.12 SAP – SAP BusinessObjects Financial Consolidation**

**2.13 SAP – SAP BusinessObjects Planning and Consolidation**

**2.14 SAS – SAS Financial Management**

**2.15 Tagetik – Tagetik**

**2.16 Thinking Networks – TN Planning Konsolidierungsmodul**

## **2.17 WINTERHELLER – Professional Consolidation**

### **2.18 Speziallösungen im Bereich Konsolidierung**

Zusätzlich zu den vorgestellten Komplettlösungen für die Konsolidierung existieren am Markt einige Speziallösungen, welche einzelne Teilaufgaben des Konsolidierungsprozesses effizient unterstützen. Häufig arbeiten diese Spezialisten mit Komplettlösungen zusammen und übernehmen dabei entsprechende Teilaufgaben wie bspw. die Intercompany-Abstimmung.

(...)

### **3 Marktanalyse**

Moderne Konsolidierungslösungen bieten durch ihre funktionale wie technische Unterstützung entscheidende Vorteile bei der Bewältigung der im betrieblichen Alltag anfallenden Konsolidierungsaufgaben. Der Nutzen aus dem Einsatz einer Lösung besteht dabei in der Unterstützung und Transparenz des kompletten Konsolidierungsprozesses von der Datenintegration aus Vorsystemen über die eigentliche Konsolidierung bis hin zum Berichtswesen und Abgleich von Plan- mit Ist-Daten. Zudem kann komplizierten Währungsumrechnungen, Plausibilitäts- sowie Konsistenzprüfungen oder parallelen Konsolidierungsprozessen nach unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards hin zum testierfähigen Konzernabschluss effizient begegnet werden.

(...)

Bei der Beurteilung der Konsolidierungslösungen geben allgemeine Informationen zu Anbietern und Systemen am Markt einen grundsätzlichen Überblick (Abschnitt 3.1). Produkt- und Projektdaten bieten tiefergehende Informationen zur Verbreitung und Skalierbarkeit der Lösungen (Abschnitt 3.2). Die Bestimmung des Abdeckungsgrads der Anforderungen an eine Konsolidierungslösung kann über die Informationen zur Funktionalität und zum System ermöglicht werden (Abschnitt 3.3).

#### **3.1 Anbieter von Software-Lösungen im Bereich Konsolidierung**

(...)

#### **3.2 Produkt- und Projektdaten**

(...)

#### **3.3 Bewertung und Positionierung der Konsolidierungswerkzeuge**

(...)

#### **3.4 Marktentwicklungen 2006 bis 2009**

(...)

## 4 Werkzeugkasten zur Softwareauswahl Konsolidierung

Für eine effiziente Herangehensweise an ein Softwareauswahlprojekt im Bereich Konsolidierung bietet die Marktübersicht im Folgenden drei Werkzeuge zur Unterstützung:

- Referenzprozess für die Softwareauswahl
- Kriterienkatalog zur Auswahl von Konsolidierungswerkzeugen
- Ausschreibungsvorlage zur Angebotsabgabe eines Anbieters

### 4.1 Referenzprozess

Ziel der Softwareauswahl ist es, mit ausreichender Sicherheit und möglichst geringem Ressourceneinsatz die individuell passende Softwarelösung für eine gegebene Problemstellung zu identifizieren.

(...)

### 4.2 Kriterienkatalog

Der folgende Kriterienkatalog gibt einen Überblick, auf welche Punkte bei der Auswahl einer Konsolidierungslösung zu achten ist. Alle für ein Unternehmen relevanten Kriterien sollten dabei individuell für jede untersuchte Konsolidierungslösung bewertet werden. Durch eine Gewichtung der einzelnen Kriterien können individuelle Anforderungen priorisiert werden.

(...)

### 4.3 Ausschreibungsvorlage

Um vergleichbare Angebote unterschiedlicher Softwareanbieter zu erhalten, müssen die individuellen Anforderungen des Projekts und damit des Unternehmens sorgfältig dokumentiert werden. Folgende Ausschreibungsvorlage gibt eine Übersicht, auf welche Kriterien bei einer Softwareausschreibung allgemein und speziell im Bereich der Konsolidierung zu achten ist. Die Ausschreibungsvorlage sollte die individuellen Anforderungen eines Unternehmens an die Softwareanbieter kommunizieren, um diesen so ein möglichst umfassendes Bild des Projekts zu vermitteln.

(...)

## 5 Management Summary und Ausblick

(...)

Business Application Research Center – BARC GmbH

Steinbachtal 2b

D-97082 Würzburg

Tel.: +49 931-880651-0

Fax: +49 931-880651-28

E-Mail: [info@barc.de](mailto:info@barc.de)

[www.barc.de](http://www.barc.de)



Copyright © BARC GmbH 2010. Alle Rechte vorbehalten.